

Wasserfälle, Herbstlaub in allen Farben und viele neue Freundschaften

Sechster Kanada-Austausch der Beruflichen Schulen Gelnhausen – Nach Montreal, Quebec und Sherbrooke – Auf der Rückreise Zwischenstopp in New York City

Gelnhausen - Zum sechsten Mal sind in diesem Herbst junge Leute der Beruflichen Schulen Gelnhausen zum Schüleraustausch nach Kanada gereist. 13 Schülerinnen und Schüler erlebten einen spannenden Aufenthalt am Champlain College Lennoxville, eingebunden in eine eindrucksvolle Reise durch den Osten Nordamerikas – von Montreal über Quebec bis zum College in Sherbrooke und als Abschluss zwei aufregende Tage in New York City.

Bereits in Montreal, der größten Stadt der Provinz Quebec, tauchte die Gruppe in die kulturelle und historische Vielfalt Kanadas ein. Das Programm beinhaltete eine Besichtigung der Altstadt, das Gelände der Weltausstellung von 1967 mit der beeindruckenden geodätischen Kuppel von John Buckminster Fuller sowie den Aufstieg zum Mont Royal, von dessen Gipfel sich ein atemberaubender Blick auf den Sankt-Lorenz-Strom bietet. Auch die kulinarischen Highlights kamen nicht zu kurz: Die Schülerinnen und Schüler probierten typische Spezialitäten wie Smoked Meat und Poutine.

In der Hauptstadt der Provinz, Quebec City, beeindruckte die Reisegruppe die für Nordamerika einzigartige, europäisch anmutende Altstadt mit ihren engen Gassen und historischen Gebäuden. Ein weiteres Highlight war der Besuch der Montmorency Falls, die mit 83 Metern Höhe die berühmten Niagara-Fälle überragen. Von einer Plattform aus konnten die Schülerinnen und Schüler die tosenden Wassermassen und das erste Wasserkraftwerk der Region bestaunen.

Das eigentliche Ziel des Austauschs, das Champlain College Lennoxville in Sherbrooke, wurde schließlich nach einer komfortablen Fahrt mit dem Fernbus erreicht. Dort, in den sogenannten Eastern Township und damit dem traditionell englischsprachigen Teil der ansonsten französischsprachigen Provinz Quebec wurden die jungen Leute von ihren Austauschpartnerinnen und -partnern sowie der kanadischen Leiterin der Begegnung Vera Mainka herzlich begrüßt. Die aus Wächtersbach stammende Lehrerin hat den Austausch seit 2016 gemeinsam mit ihrer deutschen Kollegin Angelika Lautenschläger organisiert und durchgeführt.

Eine Woche lang lebten die deutschen Jugendlichen bei ihren Buddys, gleichaltrigen Studierenden des Colleges, und tauchten in den kanadischen Alltag ein. Neben der Teilnahme am Unterricht standen vielfältige Erkundungen der Umgebung auf dem Programm.

Ein besonderes Highlight des Aufenthalts war das sogenannte *Land-based Learning*, bei dem ein Vertreter der kanadischen Urbevölkerung die Gruppe in indigene Lebensweisen und das Überleben im Freien einführte. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren nicht nur von der engen Verbindung der First Nations zur Natur, sondern setzten sich auch mit der schwierigen Geschichte der Unterdrückung durch die europäischen Einwanderer auseinander.

Tief im nächtlichen Herbstwald erlebten kanadische Gastgeber und deutsche Gäste zum Abschluss die magische Stimmung der nächtlichen Lichter-Show *Foresta Lumina*, bei der die Gruppe in eine märchenhafte Welt aus Licht und Klang eintauchen konnte.

Die Reise bot damit nicht nur unzählige kulturelle und landschaftliche Eindrücke, sondern auch die Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Bei sonnigem Herbstwetter erlebten die Schülerinnen und Schüler den berühmten Farbwechsel der kanadischen Wälder – ein Symbol für die Vielfalt und Schönheit dieses einmaligen Austauschs.

Nach der Woche am College führte eine Nachtfahrt mit dem legendären Greyhound-Bus die Gruppe ins pulsierende New York City. Dort erlebten die Schülerinnen und Schüler zwei unvergessliche Tage in der „Stadt, die niemals schläft“. Neben Klassikern wie der Staten-Island-Ferry mit Blick auf die Freiheitsstatue, dem Besuch des 9/11-Mahnmals und dem Times Square stand dieses Mal auch ein Besuch im Hauptquartier der Vereinten Nationen auf dem Programm. Dort konnten die Jugendlichen nicht nur die berühmten Sitzungssäle der Generalversammlung und des Weltsicherheitsrates besichtigen, sondern auch den aus der Nähe von Aschaffenburg stammenden langjährigen Direktor der UN-Statistikabteilung, Stefan Schweinfest, kennenlernen und damit auch Einblicke hinter die Kulissen gewinnen.

Die Organisation der Reise lag wie in den vergangenen Jahren in den bewährten Händen von Angelika Lautenschläger. Unterstützt wurde sie vor Ort von ihrem Kollegen Jörg Schwinghammer. Alle Teilnehmenden kehrten mit einem Koffer voller Erinnerungen und neuen Perspektiven zurück – bereit, das nächste Kapitel in der langjährigen Partnerschaft mit dem Champlain College Lennoxville aufzuschlagen, das beginnt, wenn im Mai 2025 die kanadischen Gäste für zwei Wochen nach Gelnhausen kommen. Neben der Vorbereitung auf diesen Gegenbesuch startet bereits jetzt die Anmeldung für die nächste Fahrt nach Kanada, die im Herbst 2025 stattfinden soll.





